

	<p>Object: Schloß Hemsbach</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventory number: NG 6/61</p>
--	--

## Description

Von 1904 bis 1908 lebte und arbeitete Wilhelm Trübner während des Sommers in der Rothschild'schen Villa Schloß Hemsbach an der Bergstraße im Odenwald. Schloß und Park dienten ihm vielfach als Motiv. Diese Ansicht mit der Rückseite des Schlosses spürt dem Zusammenklang der diffusen, tiefgrünen Laubmassen mit den klaren Linien der Architektur und den hellen Lichtstreifen auf der Rasenfläche nach. Lovis Corinth meinte, daß Trübner zu dieser Zeit seinen eigenen Stil fand, »und zwar war es eine Entwicklung im Pleinairismus. [...] In seinen Landschaften: Ansichten vom Starnberger See, war das saftige ›Trübnersche Grün‹ zum geflügelten Wort geworden. Aus weiter, weiter Ferne kennzeichnete sich schon ganz charakteristisch ein Trübnersches Bild. In dieser Zeit wurde er auch vielseitiger« (Kunst und Künstler, 11. Jg., 1913, S. 462). Heute dient das Schloß als Rathaus der Stadt Hemsbach und als Galerie; der Park existiert nicht mehr. | Angelika Wesenberg

## Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe x Breite: 76 x 92 cm; Rahmenmaß: 104 x 120 x 10 cm

## Events

Painted	When	1904
	Who	Wilhelm Trübner (1851-1917)
	Where	